

Angebotstitel **Kafka spezial**

Untertitel *Die Verwandlung und ausgewählte Parabeln*

Thema | Kurzbeschreibung

Kafkas Texte irritieren, verstören, provozieren – darin besteht ihr (literarisches) Potential auch und gerade für Jugendliche.

Was genau das reizvoll „kafkaeske“ der Werke des Autors ausmacht, wird in diesem Workshop am Beispiel ausgewählter Parabeln und der im Kanon der Oberstufe verpflichtenden Erzählung „Die Verwandlung“ erforscht. Dabei wird die szenische Dimension der Texte für ein tiefergehendes Verständnis genutzt, indem man sich ihnen praktisch mit Fotografie, Film, kreativem Schreiben und theatralen Methoden annähert.

Ferner werden Ausschnitte aus unterschiedlichen Verfilmungen von „Die Verwandlung“ verglichen - nicht nur, um das Themenfeld „Literatur und Film“ themenfeldübergreifend einzubinden, sondern auch im Hinblick auf eine visuell-sinnliche Annäherung an die Analyse-Kategorie der Erzählperspektive.

Einmal mehr wird deutlich, dass die Auseinandersetzung mit der Kunstform Film zum Verstehen und Verständnis der anderen – der Literatur – beitragen kann.

Konkrete Lernchancen | Zu erwerbende Fähigkeiten und Fertigkeiten

- Verschiedene kreative Möglichkeiten, Kafka digital unterstützt zu unterrichten
- Filmanalyse als Unterstützung für den Literaturunterricht nutzen
- Szenisches Potential literarischer Texte erforschen
- Filmanalyse in Ausschnitten
- Methoden der Filmanalyse
- Vergleich Literatur und Film
- praktische Übungen zur Kamera als Erzählerin

Besonders geeignet für | Zielgruppe

- | | | |
|---|---------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> alle Schulformen
und Stufen | <input type="checkbox"/> Grundschule | <input checked="" type="checkbox"/> Sekundarstufe 1 |
| | <input type="checkbox"/> Förderschule | <input checked="" type="checkbox"/> Oberstufe |

Beteiligte Künste | Kunstsparten

Bildende Kunst

Literatur

Sonstiges: Film

Beteiligte Fächer | fachliche Schwerpunkte

Deutsch

Sonstiges:

Teilnehmendenzahl:

Minimal **8** Personen – maximal **15**

Hinweis für Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Grundlage des analogen Workshops sind vorbereitende bzw. begleitende praktische Arbeitsaufträge.

Für den Online Workshop: Selbstständige Vorbereitung in Einzel- oder Partnerarbeit mit Smartphone-Kameras (Foto und Film) sowie vorbereitende Schreibaufträge.

Format: analog und digital

Räumliche Voraussetzungen:

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Klassenraum (herkömmlich) | <input type="checkbox"/> Forum |
| <input type="checkbox"/> Sporthalle | <input type="checkbox"/> Musikraum |
| <input type="checkbox"/> Kunstraum/Atelier | <input type="checkbox"/> Garten/Außengelände |
| <input checked="" type="checkbox"/> Theaterraum/Bühne | Sonstiges: |

Technische Voraussetzungen:

- | | |
|--|-----------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> WLAN | <input type="checkbox"/> Apple TV |
| <input checked="" type="checkbox"/> Beamer | Sonstiges: |
| <input type="checkbox"/> Whiteboard | |

Dauer

2,5 Stunden oder 5 Stunden

Beschreibung und didaktische Gestaltung des Angebots

Was ist eigentlich „kafkaesk“?

„Meistens meinen die Leute damit etwas Absurdes und zugleich Unheimliches. Meistens geht es um irgendwelche Machtbeziehungen: Wenn diejenigen, die das Zentrum der Macht besetzen, im Dunkeln bleiben, dann hat man das Gefühl, die Situation sei 'kafkaesk',“ sagt Kafka-Biograf Reiner Stach in einem FAZ-Interview. Dieses Gefühl vermittelt sich in hohem Maße durch die spezifische Ästhetik Kafkas, seine symbolisch-bildhafte, unprätentiöse Sprache, seine ausgesprochen szenische Erzählweise sowie seine Wortwahl und Metaphorik - nicht zuletzt auch durch seine Komik.

Mit den genannten Qualitäten der Texte Kafkas' setzen sich die Teilnehmenden in diesem Workshop kreativ auseinander. Der Zugang zu dem, was „kafkaesk“ bedeuten kann, ist die kreative Transformation der individuellen Wahrnehmung von Welt in ästhetische Formen. Mit der Fotografie von Räumen, bewusster (theatraler) Inszenierung von Körper und/oder Requisiten im Raum sowie kreativen Schreiben mit Bezug zu diesen Inszenierungen kommen die Teilnehmenden ausgewählten Parabeln Kafkas näher. Die ausgewählten Parabeln veranschaulichen verdichtet wesentliche Themen, die auch in „Die Verwandlung“ eine Rolle spielen.

„Die Verwandlung“ steht als Erzählung im Mittelpunkt des zweiten Teils des Workshops. Dabei gehen wir von drei Verfilmungen des Textes aus. Der Fokus liegt hier auf der Spezifik der Erzählperspektive.

Der Workshop bietet einen Einblick, wie man themenfeld-übergreifend im Sinne des KCGOs arbeiten kann. Bezugnehmend zum Themenfeld „Film und Literatur“ werden filmische Gestaltungsmittel und typische Montageformen herausgearbeitet. Im Wesentlichen erfahren die Teilnehmenden, wie man eine Erzählperspektive in Filmsprache umsetzen und wie dies ein vertieftes Verständnis von Erzählperspektiven in literarischen Texten ermöglichen kann.

Je nachdem, ob der Workshop online vor Ort stattfand, werden unterschiedliche didaktisch-methodische Zugänge erprobt. Hierzu gehört auch selbst auf fotografische, filmische oder schreibende Weise kreativ zu werden und szenische Zugangsweisen zu erproben.

Methodische Gestaltung

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Input Vortrag | <input checked="" type="checkbox"/> Erprobungsphasen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation | <input type="checkbox"/> Kooperative Lernformen |
| <input type="checkbox"/> Einzelarbeit | <input checked="" type="checkbox"/> Reflexionsphasen |
| <input type="checkbox"/> Partnerarbeit | <input type="checkbox"/> Transferphasen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gruppenarbeit | <input type="checkbox"/> Diskussion |
| <input checked="" type="checkbox"/> Plenumsphasen | Sonstiges: |

Kurzportrait Workshopleitung

Vor- und Nachname: Bettina Tonscheidt

Workshopangebot Kreative Unterrichtspraxis

[Hier geht es zur Workshopbuchung: klicken und los](#)

Zur Person: Lehrerin an einem Frankfurter Gymnasium mit den Fächern Darstellendes Spiel, Deutsch und Englisch. Fortbildnerin der Kreative Unterrichtspraxis im HMKB Büro Kulturelle Bildung in den Bereichen Literatur/Kreatives Schreiben, Film und Literatur, Theater, Dramenpädagogik im Fremdsprachenunterricht und DaZ.